

Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Recht geboren. Sie sind mit Vernunft und Gewissen begabt und sollen einander im Geist der Brüderlichkeit begegnen."

(Text der UNO - Menschenrechtsdeklaration)

Menschen mit Behinderungen sind Menschen wie wir auch, sie haben die gleichen Wünsche und Bedürfnisse. Sie sollen ein möglichst selbstbestimmtes und eigenverantwortliches Leben führen. Dies zu unterstützen ist die zentrale Aufgabe des Vorstandes der Lebenshilfe Bezirk Judenburg.

Zielgruppen: Menschen mit Behinderungen, deren Eltern und Angehörige.

UNSERE VISION



ALLE MENSCHEN SIND FREI UND GLEICH AN WÜRDE UND RECHTEN GEBOREN

Dieses Prinzip der Menschenrechtsdeklaration gilt uneingeschränkt für Menschen mit Behinderung, sie sind gleichberechtigte und gleichwertige Mitglieder der Gesellschaft und haben ein Recht auf Lebensqualität wie alle anderen BürgerInnen auch.

Als Lebenshilfe Steiermark zielen alle unsere Handlungen auf die Verwirklichung dieser Vision ab.

ZIEL UND ZWECK

Wir unterstützen als gemeinnützige, professionelle Dienstleistungsorganisation für Menschen mit Behinderung unsere KundInnen in allen Lebensphasen, damit diese selbstbestimmt ein ganz normales, qualitätsvolles Leben inmitten unserer Gesellschaft führen können.

Mit dieser Grundhaltung stehen wir dem Aufbau einer starken Selbstvertretung von Menschen mit Behinderung positiv gegenüber und unterstützen diese aktiv.

UNSER WEG ZUM ZIEL

Die Ziele und Werte des Leitbildes sind verbindlich für das Handeln aller ehren- und hauptamtlichen MitarbeiterInnen auf allen Ebenen der Lebenshilfe Steiermark. Im Konfliktfall sind sie über die individuellen Ziele und Werte zu stellen.

Zum Nutzen unserer KundInnen arbeiten wir auf Basis gemeinsamer Zielvorstellungen mit den Interessenvertretungen von

- Menschen mit Beeinträchtigungen
- Eltern
- zusammen.

Wir arbeiten auf der Basis der Menschenrechtskonvention. Wir beobachten und kommunizieren systematisch Chancen und Bedrohungen dieser Prinzipien.

RECHTLICHE GRUNDLAGEN:

Der Verein Lebenshilfe Region Judenburg ist im Vereinsregister unter der Nummer 253064675 eingetragen.

Sitz des Vereins ist in 8750 Judenburg, St. Christophorus-Weg 15.

Jahresabschluss und Spendenabsetzbarkeit

Der Jahresabschluss des Vereins wird jährlich durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft.

Gemäß den Bestimmungen des Einkommensteuerrechts und Bescheid mäßiger Feststellung dürfen Spenden an den Verein steuerlich abgesetzt werden.

Die Verantwortung für Spendenwerbung, Spendenverwendung, sowie Datenschutz obliegt der Obfrau Sandra Rinofner.



2022 - unser Jahr in der Lebenshilfe Region Judenburg

Mit **Jänner 2022** waren wieder sämtliche Aktivitäten möglich. Die einzige Einschränkung war Anfang des Jahres das Tragen der Maske.

Im Februar wurde an den Standorten Fasching gefeiert.

Ab März gab es die Teilnahmen von Obfrau Sandra Rinofner an diversen Veranstaltungen:

- Gratulation an die Gewinner, Theresa Pirker u. Matthias Veit, Raiffeisenbank Zirbenland Fotobewerb.
- Teilnahme an: Existenz und Sicherheit Infoveranstaltung Ö-Nurse.





- Pressekonferenz zum Projekt Step by Step II zwei Kunden durften im Postverteilerzentrum Fohnsdorf ein Praktikum absolvieren.
- Eine ukrainische Flüchtlings-Familie wurde in einer Wohnung der LH Region Judenburg aufgenommen und unterstützt.

Im April durfte Ostern wieder gemeisam gefeiert werden.

Im Mai gab es die Eröffnungsfeier des lebens.laden am Hauptplatz in Fohnsdorf.



Des Weiteren wurde an folgenden Veranstaltungen teilgenommen: Die Sportler:innenehrung der

Stadtgemeinde Judenburg nachträglich zu den nationalen Winterspielen von Special Olympics 2020.



- Vorstandsversammlung der Erlebnisregion Murtal.
- Jahreshauptversammlung Raiffeisenbank Zirbenland.
- Spendenübergabe vom Chor SPONTAN aus St. Margarethen bei Knittelfeld.
- Pressekonferenz, Informationsstelle "nicht allein". Übernahme durch Selbstvertreter Daniel Gamweger und Kerstin Kletzmayr.

Im Juni:

Teilnahmen an:

- Confida talk amRed Bull Ring.
- Eröffnung des Pflegeheims Althea in Rothenthurm und Kooperation mit der Lebenshilfe Region Judenburg.
- Mitarbeiter:innen Frühstück.



Unsere Sportler:innen nahmen an den 8. Special Olympics in Burgenland teil und kehrten mit insgesamt 12 Medaillen zurück.



lebenshilfe Region Judenburg



Im Juli:

Schulsammelaktion 21/22 Spendenübergabe der Neuen Mittelschule Pöls.

Juli/August:

Start der Sommerbetreuung von 11. Juli bis 12. August mit insgesamt 20 Kindern. Es wurde wieder ein abwechsungsreiches Programm geboten.

Im August:

Step by Step II – 2 Kunden wurden von Fa. Casa Bugatti und GH Mooswirt übernommen.

Veranstaltung RegioBus Steiermark:

Wichtige Infrastruktur für unsere Kund:innen für die Selbstständigkeit.

Einladung zur jährlichen Grillerei von Walter Martetschläger, Helmut Gaisbachgrabner und ihren Kollegen der Marinekameradschaft Erzherzog Ferdinand-Max beim Standort Wasendorf.

Im September: –. Unsere Fahrt ins Blaue führte uns ins Burgenland nach Mörbisch.

- Teilnahme am 6. Sozialtag des Landes Steiermark.
- Jubiläum 5 Jahre Bistro Lebenshilfe Region Judenburg.
- Fachkräftemangel:

Die Lebenshilfe Region Judenburg ist, wie viele andere sozialen und pflegerischen Einrichtungen, mit einem Fachkräftemangel konfrontiert.

Im Oktober bei der Jahreshauptversammlung erfolgte die Wahl des neuen Vorstandes der Lebenshilfe Region Judenburg.



Im November fand die offizielle Eröffnungsfeier im ELER-Haus in Fohnsdorf statt.





Des Weiteren:

- Besuch des "Oberlandler-Ball 's"
- Kennenlern-Frühstück mit den neuen Mitarbeiter:innen
- Interview Fachkräftemangel auf Kanal 3
- Teilnahme an der Jobmesse im Schulungszentrum Fohnsdorf.

Im Dezember konnten die Kund:innen-Weihnachtsfeier, die betriebliche Weihnachtsfeier und das Jahresabschluss-Essen mit unseren Sportler:innen veranstaltet werden.









2021 - unser Jahr in der Lebenshilfe Region Judenburg

Das Jahr 2021 beginnt leider wieder mit Schließungen durch das Corona-Virus. Der "Neue Alltag" in der Corona-Zeit war eine Gratwanderung zwischen Freiheitsrechten und Schutz vor Ansteckung. Die Kunden der Lebenshilfe durchleben eine schwierige Zeit. Auch finanziell belastet die Krise. Es wurde versucht, den Alltag so "normal" wie möglich zu gestalten.

Ab Mai 2021 durfte die Gastronomie wieder öffnen und es fanden die ersten Ausflüge statt.

Im Juni 2021 wurde im Rahmen einer feierlichen Eröffnung mit zahlreichen Ehrengästen das neue Wohnhaus seiner Bestimmung übergeben.



Das Wohnhaus Fohnsdorf wurde dreigeschossig errichtet. Ein barrierefreier Lift verbindet die Stockwerke, welche zur besseren Orientierung in einer anderen Farbe ausgestattet wurden. Weitere Räume für Betreuung, Nachtbereitschaft und Leitung sind ebenso vorhanden wie eine eigene Waschküche, diverse Technikräume oder eine Großküche mit angeschlossenem Wohnessbereich. Acht KundInnen

der Lebenshilfe Region Judenburg freuen sich über ein neues, modernes Zuhause. Ende Juni konnte Bauherrin Melanie Mühlthaler im Rahmen einer Grillfeier die MieterInnen endlich auch offiziell in ihren Wohnungen "Willkommen" heißen. Von Obfrau Lebenshilfe Sandra Rinofner wird den BewohnerInnen symbolisch ein Holzschlüssel überreicht - dieser soll Gesundheit, Glück, Freude und Spaß in die eigenen vier Wänden bringen.

Im Juli STEP by STEP II - ein großer Tag für 2 Menschen - hinaus aus der Organisation Lebenshilfe Region Judenburg und hinein in die Arbeitswelt.

Bernhard Grasshoff und Patrick Schauer schafften den Absprung in die freie Wirtschaft. Bernhard arbeitet seit 01. Juli 2021 bei der Brauerei Thalheim. Patrick ist seit 01. Juli 2021bei der Fa. Möbelix beschäftigt – ein großer Dank unseren Kooperations-Betrieben.

Juli/August- Unternehmungsfreudige Kinder, ein phantastisches Team und ein abwechslungsreiches Programm: die Sommerbetreuung der Lebenshilfe Region Judenburg 2021. Sommerzeit ist auch Urlaubszeit und einige Ausflüge und entspannte Urlaube konnten wieder durchgeführt werden.



Im September – folgten wir der Einladung zur jährlichen Grillerei von Walter Martetschläger, Helmut Gaisbachgrabner und ihren Kollegen der Marinekameradschaft Erzherzog Ferdinand-Max beim Standort Wasendorf. Weiteres führte uns unsere jährliche Überraschungsfahrt mit unseren KundInnen, Eltern und Freunden der Lebenshilfe Region Judenburg in die Südweststeiermark zur Traktorgaudi.



Im Oktober wurden 45 Jahre Lebenshilfe Region Judenburg gefeiert. Der Abend im Veranstaltungszentrum Judenburg stand ganz im Zeichen aller Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die die Lebenshilfe heute - 45 Jahre später - zu einem starken, engagierten, humorvollen Gesamt-Team machen! Mit euch schaffen wir auch die schwierigsten Herausforderungen, unser Motto: "Entweder wir finden einen Weg oder wir schaffen einen". Am 21. Oktober fand die alljährliche Jahreshauptversammlung in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste statt. Der Lebenshilfe Award wird der Firma Kaltenegger für die jahrelange und tatkräftige Unterstützung der Lebenshilfe R Judenburg übergeben.



November/Dezember steigen die Covid-Zahlen wieder stark an. In der Lebenshilfe mussten sämtliche Veranstaltungen wie unsere Weihnachtsfeiern wieder abgesagt werden.

2020 - Special Olympics 2020



Der Jänner stand ganz im Zeichen des Sports – von 21.01. – 28.01.2020 fanden in Villach die Special Olympics 2020 statt. Auch die Lebenshilfe Region Judenburg entsandte eine große Anzahl an SportlerInnen in die Wettkämpfe und unsere AthletInnen konnten eine beachtliche Anzahl an Medaillen erringen. Insgesamt wurde achtmal Edelmetall gewonnen – einmal Gold und zweimal Silber in der Disziplin Schi Alpin, einmal Gold und einmal Bronze in der Disziplin Langlauf, sowie zweimal Silber und einmal Bronze in der Disziplin Stocksport.

Ebenfalls im Jänner gratulierten Vorstand und Geschäftsführung Frau Christine Schuster zur ersten im Murkauf erfolgreich abgelegten **LAP zur Einzelhandelskauffrau** recht herzlich. Mit der Teilnahme am Projekt "Step by Step" beginnt eine weitere Erfolgsgeschichte: Florian Steiner schaffte den Absprung in den ersten Arbeitsmarkt. Anfang des Jahres wurde der junge Pölser im Bauhof seiner Gemeinde fix übernommen.





Anlässlich des 60 Jahre Jubiläums der Lebenshilfe Steiermark finden im Jänner und Februar Steiermark weit **Kaffeehaus-Gespräche** statt.

Auch KundInnen der Lebenshilfe Region Judenburg führten Interviews mit prominenten GesprächspartnerInnen und tauschten sich zu gemeinsamen Themen aus.

Auf einmal ist alles anders... **Covid 19** hält seit Mitte März die Welt in Atem. In der Lebenshilfe Region Judenburg ändert sich schlagartig alles. Es wird ein Krisenstab gebildet, eine Hotline für Angehörige und KundInnen wird eingerichtet, Werkstätten und Projekte werden geschlossen. KundInnen und MitarbeiterInnen sind plötzlich mit neuen Tagesstrukturen und vielen Einschränkungen konfrontiert. Quarantäneeinheiten werden für den Notfall geschaffen, MitarbeiterInnen arbeiten bis dato in unbekannten Bereichen.

Die Beschaffung von Schutzmasken wird zu einer großen Herausforderung, die Herstellung teilweise von den Standorten selbst in Angriff genommen. "Social Distancing" ist das neue Schlagwort. Der großartige Zusammenhalt zwischen den MitarbeiterInnen und KundInnen sorgt trotz der schwierigen Zeit für einen zuversichtlichen Blick in die Zukunft. Aus der Ausnahmesituation heraus entstehen kreative Ideen, neue Möglichkeiten und eine Welle der Hilfsbereitschaft.

Ab Mai öffnet die Lebenshilfe Region Judenburg Schritt für Schritt wieder ihre Werkstätten und Projekte. Nach wie vor gelten strenge Hygienemaßnahmen. Urlaubsaktionen und Aufenthalte im Ausland sind situationsbedingt nicht möglich. Seitens der Geschäftsführung – mit dem Krisenteam zur Seite, werden Maßnahmen innerhalb der Organisation bestimmt, reguliert, adaptiert und sorgfältig kontrolliert.



Im Juni gibt es keinen einzigen bestätigten Corona Fall in der Lebenshilfe, keine Kurzarbeit und keine Kündigungen. Entwicklungen werden laufend beobachtet um rasch reagieren zu können. Ebenfalls im Juni wurde die Sanierung der Außenfassade des Verwaltungsgebäudes durchgeführt.

Juli bis September - Aufgrund der steigenden Infektionszahlen wieder erhöhte Wachsamkeit in allen Belangen.

Im Oktober steigen die Zahlen im Murtal wieder stark an. In der Lebenshilfe werden die Maßnahmen verschärft, sämtliche Veranstaltungen für das restliche Jahr werden abgesagt.

Mit 2.November öffnet das **ELER-Haus** der Lebenshilfe Region Judenburg die Pforten. Die Eröffnungsfeier wird in virtueller Form abgehalten.

2019 - Step by Step in Richtung Fix-Anstellung

Das Projekt "Step by Step" wird im Beisein von Soziallandesrätin Kampus bei der Pressekonferenz am 13.3.2019 im Gasthof Mooswirt, offiziell vorgestellt. Es richtet sich an Menschen mit Beeinträchtigung, die über einen gültigen TaB-Bescheid It. BHG verfügen und an einer dauerhaften Anstellung in einem Betrieb des 1. Arbeitsmarktes interessiert sind. Nach einigen Schnupper- bzw. Praktikumswochen im Partnerbetrieb wird der teilarbeitsfähige Beeinträchtigte bei der Lebenshilfe Region Judenburg angestellt – das Angestelltenverhältnis beträgt in der Regel 19 Wochenstunden. Ab dem Zeitpunkt der Anstellung gilt voller Sozial-, Pensions- und Arbeitslosenversicherungsanspruch. Der Partnerbetrieb leistet in dieser Zeit einen geringen Beitrag zu den Lohnkosten. Das Projekt, mit Beginn am 1. Juli 2018 endet mit 30. Juni 2021, wobei die TeilnehmerInnen mit Jänner 2019 bei der Lebenshilfe Region Judenburg angestellt, und nach Ende der Projektlaufzeit von den Partnerfirmen übernommen werden.

Die Werkstätte Grünhübl fertigt seit Anfang März in Kooperation mit der Firma "Tannenwelt" Tannenkissen, welche im Webshop tannenwelt.at und an den Standorten verkauft werden. Durch die Kooperation wird eine weitere sinnstiftende Arbeitsmöglichkeit für KundInnen geschaffen.

Anfang April wird die Sektion **Sport** von Freiwilligenkoordinator Marco Sagmeister übernommen. Die Anzahl der ehrenamtlichen MitarbeiterInnen beträgt zu diesem Zeitpunkt 24, Tendenz steigend.

Im Mai erfolgt der Umzug der **Mobilen Dienste** in die neuen Lebenshilfe Büros in der ehemaligen Wirtschaftskammer in Judenburg. Mobile Dienste, die Stabsstellen persönliche Zukunftsplanung,



Pflege und Gesundheit, der psychologische Dienst und das Behandlungszentrum Autismus, sowie Step by Step und TaB-Arbeitsbegleitung befinden sich nun unter einem Dach.

Unter dem Motto **"Musik verbindet"** veranstaltet die Lebenshilfe Region Judenburg am 1. August 2019 ihr erstes Benefiz-Open-Air mit Steirischen KünstlerInnen.

Das **Autismus-Behandlungszentrum Obersteiermark West**, sowie der Bereich Frühförderung ist das nächste Projekt der Lebenshilfe Region Judenburg. Seit 2013 wird an der Umsetzung des Konzeptes gearbeitet. Gemeinsam mit Soziallandesrätin Mag. Doris Kampus und Landtagspräsidentin Gabriele Kolar wird das neue Zentrum am 23. September den Medien vorgestellt.

Am 9. Oktober findet der Spatenstich für das **ELER Haus** statt. Mit finanzieller Unterstützung des Landes und der Europäischen Union schafft die Lebenshilfe Region Judenburg in Fohnsdorf dringend benötigten barrierefreien und leistbaren Wohnraum für Menschen mit Beeinträchtigung.



Region Judenburg

Am 17. Oktober findet im Rahmen der **Jahreshauptversammlung** die Neuwahl des Vorstandes statt. Bis auf die zusätzliche Aufnahme zweier Eltern Beirätinnen gibt es an der Aufstellung des vorigen Vorstandes keine Änderung, sämtlichen Obleuten wird erneut das Vertrauen ausgesprochen. Aufgrund seiner Verbundenheit mit der Lebenshilfe Region Judenburg wird Herr Walter Martetschläger mit dem Lebenshilfe Award ausgezeichnet.

Die Ausstellung "Alt werden" ein Portrait von besonderen Menschen im BORG Murau, eröffnet am 27. November und rückt das Älterwerden von Menschen mit Beeinträchtigung ins Zentrum. In Kooperation mit den Lebenshilfen Judenburg und Murau kann die bildgewaltige Wanderausstellung in die Obersteiermark geholt werden. Die eindrucksvollen Bilder und die dazugehörigen Lebensgeschichten sind im Buch "Weil es mich gibt", herausgegeben von Christopher Mavrič und dem Autor Stefan Schlögl, abgedruckt. Der Bildband ist bei beiden Lebenshilfen erhältlich.



2018 Raus aus den Werkstätten-rein in die Wirtschaft – Viertes Projekt der Lebenshilfe Region Judenburg Eröffnung des Dorfladens in Fohnsdorf

Mit 1.1.2018 steht die **Freiwilligenarbeit** der Lebenshilfe Region unter Leitung des Vereins. Der psychologische Dienst wird um das Angebot Autismus erweitert.



Mit der Eröffnung des **Genussladens** in Fohnsdorf im Juni 2018 verfolgt die Lebenshilfe Region Judenburg mehrere Ziele. Durch den Laden finden zwei langzeitarbeitslose Frauen einen Arbeitsplatz, zwei bis drei lernbeeinträchtigte Jugendliche finden eine Ausbildungsmöglichkeit und neun geistig und mehrfach beeinträchtigte Menschen finden eine inklusive Beschäftigungsmöglichkeit.

Weiters leistet die Lebenshilfe mit diesem Projekt einen aktiven Beitrag zur "Lokalen Entwicklungsstrategie 2014-2020 der Innovationsregion Murtal", die sich unter anderem zum Ziel gesetzt hat, regionale Produkte stärker zu vermarkten, die Vertriebskultur von regionalen Produkten zu verbessern, Vernetzungen und Kooperationen zu optimieren und die Innenstadtbereiche zu beleben.

Medaillenregen bei den nationalen Sommerspielen für unsere erfolgreichen SportlerInnen im Juni 2018: Mit 27 Medaillen kehren unsere AthletInnen im Juni von den Special Olympics aus Vöcklabruck zurück.

Im Juli 2018 startet die Lebenshilfe Region Judenburg das neue Projekt "Step by Step". Schritt für Schritt sollen Menschen mit Behinderungen durch das Pilotprojekt in den Arbeitsmarkt integriert werden. Fünf KundInnen der Lebenshilfe Region Judenburg nehmen an dem vom Sozialressort des Landes Steiermark, geförderten Projekt teil.

Die Lebenshilfe Österreich zeichnet in Wien am 13.11.2019 Menschen und ihre Projekte aus, die Inklusion fördern. Ein solches Projekt ist "Buch mich" der Medienzustelldienst in Kooperation mit der Stadtbibliothek Judenburg, durchgeführt von einem Kunden der Lebenshilfe Region Judenburg.

2017 Bistro - ein Beitrag für die Gesellschaft vor Ort

Unter dem Motto "heartbeat for the world" finden im März 2017 die 11. **Special Olympics World Wintergames** statt. Mit dabei sieben AthletInnen der LH Region Judenburg. Die sportlichen Erfolge können sich sehen lassen, mit 3 Gold- und 5 Silbermedaillen kehren unsere SportlerInnen nach Hause zurück, wo ihnen ein großer Empfang und zahlreiche Ehrungen zuteilwerden.

Bereits zum vierten Mal werden heuer Kinder mit besonderen Bedürfnissen in der **Sommerbetreuung** der Lebenshilfe Region Judenburg betreut. Das Team sorgt für fachlich versierte Betreuung und ein tolles Rahmenprogramm.



Im September öffnet das **Bistro** am LKH Gelände in Judenburg seine Pforten. 9 KundInnen und 4 MitarbeiterInnen sorgen seit 15.9.2017 dafür, dass die Gäste des kleinen Lokals wieder täglich bewirtet werden. Das Bistro ist ein Beschäftigungsprojekt ganz im Sinne der Inklusion. Ziel ist einerseits, Menschen mit Beeinträchtigungen eine realitätsnahe Arbeitserprobung zu ermöglichen und andererseits, mittelfristig aus den Erlösen eine integrative Lehrlingsausbildung zu finanzieren.





Bei der **Jahreshauptversammlung** am 12. Oktober präsentiert sich das Bistro Team unter Leitung von STOL Markus Rinner, den Anwesenden. Neben den KundInnen Ehrungen wird der zweite Lebenshilfeaward überreicht. Eine Auszeichnung für Menschen und Betriebe der Region, die im Besonderen mit der Lebenshilfe Region Judenburg verbunden sind. Die vom international bekannten Künstler Rudi Hirt angefertigte Skulptur aus Zirben Holz geht diesmal an den Pflanzenhof Frewein.

Im November 2017 findet im Beisein zahlreicher Ehrengäste die Jubiläumsfeier "25 Jahre WS Grünhübl" statt. Die älteste, noch bestehende Werkstätte präsentiert sich nach zahlreichen Renovierungsarbeiten im neuen Glanz.

2016 - 40 Jahre Lebenshilfe Region Judenburg



Mit vier Goldmedaillen, fünf Silbermedaillen und zwei Bronzemedaillen kehren die beiden Teams der Lebenshilfe Region Judenburg von den **Pre Games** aus Schladming und Graz, die vom 10. – 15. Jänner stattfinden, zurück. Die Teilnahme an den Special Olympics World Winter Games 2017 ist damit so gut wie fix.

Grund zum Feiern haben KundInnen, BetreuerInnen und Freunde der **Werkstätte Zeltweg** am 10. Mai 2016: Vor 10 Jahren wurde dieser Standort der Lebenshilfe Region Judenburg eröffnet und hat sich zu einem Haus entwickelt, in dem sich alle wohlfühlen.

Am 20. Mai 2016 feiert der Nahversorger Murkauf der Lebenshilfe Region Judenburg im Rahmen des Murdorfer Straßenfestes seinen **1. Geburtstag**.

Im Juni werden für **Betriebsrat** und **Selbstvertretung** 2 neue Büros im UZM Judenburg angemietet.



Mit einem **Fest der Inklusion** feiert die Lebenshilfe Region Judenburg am 15. Juni 2016 vier Jahrzehnte ihres Wirkens. Zahlreiche KundInnen, MitarbeiterInnen und Angehörige – aber auch Prominenz aus Politik und Wirtschaft – lassen sich die öffentliche Jubiläumsveranstaltung am Hauptplatz in Judenburg nicht entgehen. 185 KundInnen und 200 MitarbeiterInnen sind heute Teil einer über die Bezirksgrenzen hinaus bekannten Organisation, zu welcher fünf Werkstätten, vier Wohneinrichtungen, ein Restaurant und ein Nahversorger zählen.



Die **SelbstvertreterInnen** tagen im Grazer Messekongress: Etwa 170 Menschen mit Beeinträchtigung und ihre UnterstützerInnen diskutieren von 14. bis 16. Juni 2016 über ihre Rechte, Pflichten und Verantwortungen.

Die Lebenshilfe Region Judenburg ist durch Maria Hafner (Koordinatorin Selbstvertretung), Daniel Gamweger und Thomas Lexer vertreten.

Die Wahlen am 28. Juni 2016 bringen folgendes Ergebnis: Daniel Gamweger wird für den Bereich Arbeit, Martin Pichler für den Bereich Wohnen und Freizeit, als Selbstvertreter gewählt.



Während der Ferienzeit wird von der Lebenshilfe Region Judenburg eine **Sommerbetreuung** für Kinder und Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen im Alter zwischen 4 und 14 Jahre angeboten. 12 Kinder und Jugendliche können die Ferienzeit unter fachlich versierter Betreuung und mit abwechslungsreichem Rahmenprogramm genießen.

Im Rahmen der **Jahreshauptversammlung** am 13. Oktober 2016 wird der Vereins-Vorstand der Lebenshilfe Region Judenburg neu gewählt. Alle Mitglieder des Vorstandes werden einstimmig wiedergewählt.

Am 20. Oktober feiert die Werkstätte Wasendorf das **20-jährige Jubiläum** und stellt die neue Standortleiterin vor.

Mit Jahresende läuft die Förderung zur Ausbildung von lernbeeinträchtigten Jugendlichen im Neuen Marktwirt aus. Ab Oktober findet eine **Umstrukturierung** des Restaurants statt. Ein Teil der Küchengruppe der WS Kohlplatz wird in das Restaurant eingebunden.

Anlässlich ihres 40-jährigen **Bestehens** enthüllt die Lebenshilfe Region Judenburg am 7. Dezember im Beisein von Ehrengästen eine etwa zwei Meter hohe Marmorskulptur. Mit dieser Skulptur dankt die Lebenshilfe Region Judenburg dem Sozialhilfeverband Murtal für die jahrzehntelange, gute Zusammenarbeit. Die Skulptur, ein Werk des international bekannten Künstlers Rudolf Hirt - gesponsert den Firmen Stahl Judenbura Wuppermann Austria - hat nicht nur eine besondere Form, sondern befindet sich auch



auf einem besonderen Platz: Mitten im Herzen der Stadt Judenburg, auf der Grünfläche des Hauptplatzes.

Am 13. Dezember wird das neue **Bilder-Kochbuch** der Lebenshilfe präsentiert. Der Titel des neuen Kochbuches – Schritt für Schritt zum guten Appetit – deutet auf das Besondere hin: Jeder Arbeitsschritt, der zum Entstehen eines Gerichtes beiträgt, wird bildlich festgehalten und soll somit das Nachkochen erleichtern. Einnahmen aus dem Verkauf kommen der Lebenshilfe Region Judenburg zugute.

2015 - Eröffnung Nahversorger Nah & Frisch

Seit Jahresbeginn 2015 wird im Vereinsbüro ein **Sprechtag** mit der Obfrau angeboten, jeden 1. Montag im Monat ist die Obfrau für Anliegen, Wünsche und Beschwerden von Eltern und Angehörigen, sowie von MitarbeiterInnen vor Ort.

Im März wird das Projekt **Freiwilligenarbeit** gestartet und nach Anzeigen in den Medien und durch Mundpropaganda haben sich bereits nach kurzer Zeit zahlreiche InteressentInnen gemeldet.

Der Stand mit Jahresende beträgt 12 Freiwillige, die den Werkstätten, Wohnhäusern und den Mobilen Diensten regelmäßig ihre Zeit und ihr Engagement zur Verfügung stellen, Tendenz steigend.



Seit April 2015 steht das Restaurant "Neuer Marktwirt" unter neuer Führung. Die Nachfolge des langjährigen Leiters Gerhart Thurners, der sich in den Ruhestand verabschiedet, übernimmt Küchenchef Siegfried Vidovic, der vorher in verschiedenen renommierten Betrieben sein Können unter Beweis stellte.

Ebenfalls im April nehmen unsere SportlerInnen an den **14. Offenen Schwimmmeisterschaften** in Graz teil und können sich über 7 x Gold, 5 x Silber, 4 x Bronze, sowie $1 \times Gold$ im Staffelbewerb freuen.



Das Highlight des Jahres 2015 stellt am 19. Mai 2015 die Eröffnung des Nahversorgers "Nah& Frisch "Murkauf" in Judenburg/Ortsteil Murdorf, dar. Mit der Eröffnung des Geschäftes geht die Lebenshilfe Judenburg neue Wege. Der Versuch, Inklusion mit wirtschaftlichem Erfolg und zufriedener Kundschaft zu verbinden, ist ein Schritt in eine Gesellschaft, in der Menschen mit Behinderungen akzeptiert und integriert sind. Auf 100 m2 Verkaufsfläche findet man Waren des täglichen Bedarfs und eine große Anzahl von Produkten, die die Lebenshilfe Judenburg in den Werkstätten herstellt.

Die **Jubiläumsfeier** im Juni steht im Zeichen der Mobilen Dienste der Lebenshilfe Judenburg, seit 10 Jahren werden die Bereiche Familienentlastung, Wohn- und Freizeitassistenz angeboten, derzeit nehmen über 70 KundInnen das Angebot in Anspruch, Tendenz steigend.



Auch die **Sommerbetreuung**, die zum 2. Mal angeboten wird, zeigt eine positive Bilanz. Kinder und Jugendliche mit Behinderung werden während der Ferienzeit individuell betreut und unterstützt. Die Sommerbetreuung soll auch im nächsten Jahr fortgesetzt werden und damit wieder eine erholsame Ferienzeit für betroffene Familien möglich machen.

Neu bei den Mobilen Diensten der Lebenshilfe Region Judenburg ist die **Schulassistenz**. Seit dem heurigen Schuljahr ist es möglich, für Kinder und Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen, die eine Unterstützung im Schulalltag brauchen, Kindergarten- und Schulassistenz anzubieten.

Ziel ist, Kinder bestmöglich zu integrieren und so in ihrer weiteren Entwicklung zur fördern. Eine geeignete Vertrauensperson, die regelmäßig während der Kindergarten- und Schulöffnungszeiten anwesend ist hilft dabei, den Kindergarten- bzw. Schulalltag zu meistern.



Bei der **Jahreshauptversammlung** Anfang Oktober gibt die Obfrau Rückblick auf die vergangenen Aktivitäten und präsentiert das gemeinsame Logo der Lebenshilfen Österreichs.

Gemeinsam mit der LH Trofaiach wird im Oktober das Projekt Ökofriends ins Leben gerufen. Ökofriends ist ein Beschäftigungsprojekt für Menschen mit Beeinträchtigungen, bei dem alte ausgediente Handys gesammelt und recycelt werden. Gleichzeitig dient es dem Umweltschutz, da derzeit nur ein geringer Teil alter Telefone fachgerecht entsorgt wird.

Die Einnahmen aus der Wiederverwertung der Altgeräte kommen direkt den bei diesem Projekt beteiligten Menschen zugute.



Tolle Stimmung herrscht Ende Oktober beim **Jubiläum** des Restaurants "Neuer Marktwirt". Ausgehend von einer Initiative des Bundessozialamtes und der Lebenshilfe Region Judenburg wurde vor rund 10 Jahren das Lehrlingsausbildungsprojekt für lernbeeinträchtigte Jugendliche als Sprungbrett für den ersten Arbeitsmarkt geschaffen. Die Erfolgsbilanz des Projektes kann sich sehen lassen. Seit der Eröffnung im Juni 2005 konnten 26 Lehrlinge die Ausbildung erfolgreich beenden.

Ab Mitte Dezember sind Lebenshilfe-Produkte nun auch im **Weltladen Judenburg** erhältlich. Die handgefertigten Produkte der Lebenshilfe Region Judenburg passen perfekt ins faire Konzept des Geschäftes.

2014 - Eröffnung Wohnhaus Zeltweg



Nach 8 monatiger Bauzeit wird am 6. Mai 2014 das neue **Wohnhaus** feierlich eröffnet. In dem 2,1 Mio. Euro teuren Wohnhaus finden derzeit 15 Menschen mit Behinderung ein neues Zuhause. Es sind vor allem ältere KundInnen, die hier wohnen und in der angrenzenden Tageswerkstätte arbeiten.

Im Mai 2014 verkauft die Lebenshilfe ihre Werkstätten-Erzeugnisse erstmals am **Judenburger Bauernmarkt**. Die Produkte werden gut angenommen. Weitere Termine stehen bereits fest.

Im Juni sind die **6. Nationalen Sommerspiele** von Special Olympics für 16 SportlerInnen der Lebenshilfe Judenburg ein voller Erfolg. Mit drei Goldmedaillen, fünf Silbermedaillen und zwei Bronzemedaillen kehren die Athleten nach sechs Tagen aus Klagenfurt zurück.

Seit Juli 2014 gibt es eine **Kooperation** zwischen Lebenshilfen und OMV. Produkte der Lebenshilfen Judenburg und Murau sind in der OMV-Tankstelle in Murau erhältlich.

Die Lebenshilfe bietet erstmalig eine **Sommerbetreuung** für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen an. Geboten wird ein individuell gestaltetes Programm, wobei die Wünsche der Kinder und Eltern berücksichtigt werden. Die Betreuungskosten werden zur Gänze vom Land Steiermark übernommen.

Wir sind so groß wie die Lebenshilfe Wien, dies wird bei der Jahreshauptversammlung am 2.Oktober 2014 bekannt gegeben. Die Lebenshilfe Region Judenburg hat sich seit der Gründung im Jahr 1976 zu einem professionellen Dienstleistungsunternehmen für Menschen mit Behinderungen und zu einem der größten Arbeitgeber der Region entwickelt.



Im November wird das neue **Verwaltungsgebäude** eröffnet, das Haus, in dem bis vor einigen Monaten noch Menschen mit Behinderungen wohnten, wird in nur 5 Monaten Bauzeit zu einem Bürogebäude umgestaltet.

Verwaltung, Vereinsbüro, Mobile Dienste, sowie die Infostelle "nicht allein" befinden sich nun unter einem gemeinsamen Dach.

2013 - Spatenstich für das Wohnhaus Zeltweg

Auf dem Grundstück neben der Lebenshilfe-Werkstätte in Zeltweg entsteht auf mehr als 1.000 m² ein neues **Wohnhaus** für unsere SeniorInnen, geplante Fertigstellung im Frühjahr 2014.

Der **Elternabend** wird wieder ins Leben gerufen, 1 x monatlich findet unter Leitung von Obfrau Sandra Rinofner, eine Zusammenkunft statt.



Nach vier Jahren praktischer und theoretischer Anlehrzeit in der Werkstätte Fohnsdorf schließen im August 2013 die ersten AbsolventInnen die **Anlehre** zum/zur GebäudereinigerIn ab.

Der Wohnverbund der Lebenshilfe Bezirk Judenburg veranstaltet am 2. August 2013 den 1. Sommerball.

Im September wird ein **gemeinsamer Markt** mit sieben sozialen Diensten abgehalten. Ziel ist, die Bevölkerung über das umfangreiche Angebot in der Region zu informieren. Dieser Markt soll auch im nächsten Jahr monatlich abgehalten werden.

Im Rahmen der **Jahreshauptversammlung** am 11. Oktober 2013 wird der neue Vereins-Vorstand gewählt, Obfrau Stv. Sandra Rinofner wird die neue Obfrau. Die Namensänderung von "Lebenshilfe Bezirk Judenburg" auf künftig "Lebenshilfe Region Judenburg" wird einstimmig beschlossen.



Am 23. Oktober 2013 wird, nach einer Idee von Obfrau Sandra Rinofner, die neue Serviceinformationsstelle **"nicht allein"** eröffnet. Eltern und Angehörige von Menschen mit Handicap haben die Möglichkeit einer kostenlosen und unbürokratischen Beratung, das Informationsspektrum reicht von der Geburt bis zur Ausbildung.

Im November feiert die Werkstätte Fohnsdorf das 10-jährige Jubiläum.

2012 - Chronikbuch 35 Jahre LH Judenburg

Anfang des Jahres wird ein **Chronikbuch** "35 Jahre LH Judenburg" erarbeitet und herausgegeben.

Im August feiert die Lebenshilfe mit KundInnen und Eltern das **10 jährige Jubiläum** der Werkstätte Kohlplatz. Im Rahmen eines Herbstfestes wurde das **20jährige Bestehen** der Werkstätte Grünhübl gefeiert.

2011 - Neue Anlehre in der Werkstätte Grünhübl

Im Frühjahr 2011 eröffnet das Restaurant **"Neuer Marktwirt"** in der Judenburger Burggasse. Die integrativen Lehrlinge werden in zwei Varianten (Verlängerbare Lehre oder Teilqualifizierungslehre) in den Berufsbildern Koch/Köchin und Restaurantfachmann/-frau ausgebildet.

Mit 1. September 2011 übernimmt **Mag. Jörg Neumann** die Funktion des kaufmännischen Geschäftsführers der Lebenshilfe Bezirk Judenburg Gemeinnützige GmbH an.

Seit September 2011 besteht in der Werkstätte Grünhübl die Möglichkeit, eine Anlehre zum/zur qualifizierten **HauswirtschaftshelferIn** zu absolvieren. Die erst wenige Jahre zuvor erbaute Wäscherei bzw. die Arbeit der KundInnen in der Wäscherei wurde in die neue Ausbildung integriert.







2010 - Neuer kaufmännischer Geschäftsführer

Mit 1. August 2010 tritt **Mag. Johannes Müller** die Nachfolge von Frau Franziska Winter als kaufmännischer Geschäftsführer der Lebenshilfe Bezirk Judenburg Gemeinnützige GmbH an.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung, am 23. November 2010, finden die **Neuwahlen** des Vereins-Vorstandes der Lebenshilfe Bezirk Judenburg statt. Die bisherige Obfrau, SDir. Michaela Eisbacher verabschiedet sich nach langjährigem Wirken, Jürgen Zöhrer wird zum neuen Obmann gewählt.

2008 - Lebenshilfe Bezirk Judenburg wird gemeinnützige GmbH

Mit 1. Jänner 2008 werden alle Dienstleistungsbetriebe (ausgenommen Arenablick und Sonderpädagogisches Zentrum Judenburg) in eine **gemeinnützige GmbH** eingebracht, der Verein fungiert als Gesellschafter. Der Sitz der neuen Gesellschaft ist die zentrale Verwaltung in Fohnsdorf, die Geschäftsführer sind Franziska Winter und Mag. Karlheinz Hirn.

2006 - Eröffnung des Standortes Zeltweg



Nach Inbetriebnahme dieser Tageswerkstätte im Frühjahr 2006 erfolgt die **offizielle Eröffnung** dieser Einrichtung am 14. September 2006 als Ersatz für den Standort in Maria Buch.

2005 - Umzug der Verwaltung ins Siemensgebäude nach Fohnsdorf

Aufgrund fehlender Erweiterungsmöglichkeiten im Gebäude St.-Christophorus-Weg 15 in Judenburg übersiedelt die Verwaltung nach Fohnsdorf.

2004 - Eröffnung des Wohnhauses Pöls

In einem Mehrparteienhaus in der Burgogasse bietet die Lebenshilfe Vollzeitbetreutes Wohnen, Teilzeitbetreutes Wohnen und Trainingswohnungen für KundInnen an. Es wird Selbstständigkeit, Selbstbestimmung und Selbstverantwortung gefördert und das Erlernen und Bewältigen von lebenspraktischen Fertigkeiten, sowie Erwerb und der Ausweitung sozialer Kompetenz und Integration im sozialen Umfeld, unterstützt.

Das **Gresslhaus** wird umgebaut und nun ausschließlich als Wohnhaus genutzt. Herr Christian Gressl verbleibt in seiner Wohnung im 1. Stock. Im Parterre entstehen zwei Kleinwohnungen mit hohem Qualitätsstandard. Ein großzügiger, ruhiger Garten sorgt für Entspannung in der Freizeit.

2003 - Standort Kunst & Dienstleistung (jetzt Werkstätte Fohnsdorf)

Inbetriebnahme des Standortes für 24 KundInnen am 1. Dezember. Leistungsorientierte Arbeiten in Form von mobilen und stationären Dienstleistungen sowie anspruchsvolles Kunsthandwerk (Tiffany-Arbeiten) stehen im Ausbildungs- und Beschäftigungsprogramm.

2001 - Anlehrbetrieb "GALA-Bau" (jetzt Werkstätte Kohlplatz)

Das bisher größte Einzelprojekt wird im Ortsteil **Kohlplatz** der Gemeinde Eppenstein umgesetzt. Hier werden Menschen mit Behinderungen zu GehilfInnen für Gartenbau und Küche ausgebildet. Der Start erfolgt mit 24 KundInnen, auch die "Basale" Gruppe findet dort ihre Arbeitsstätte.



2000 - Adaptierung des Gresslhauses

Im Herzen von Fohnsdorf entsteht im Haus unseres Kunden Christian Gressl, eine Werkstätte als Außenstelle von Grünhübl. Das Credo lautet: Annäherung an normalisierte Arbeitsbedingungen.

1996 - Anlehrwerkstätte Projekt "T" (jetzt Werkstätte Wasendorf)

In einer Tageswerkstätte in Wasendorf bildet man in 3 Leistungsgruppen KundInnen im **Tischlerhandwerk** aus. Der Lehrstoff ist dem Lehrplan der Landesberufsschule für Tischler angepasst.

1992 - 2003 - Ankauf weiterer Wohnungen

Diese liegen in unmittelbarer Nähe des Wohnhauses am Christophorusweg, da immer mehr KundInnen einer Wohnung bedürfen.

1992 - Werkstätte Grünhübl

Die KundInnen werden an Beschäftigungsprozesse herangeführt. Lebenspraktische Erfahrungen werden gesammelt, Auftragsarbeiten der Wirtschaft an die hauseigene Druckwerkstatt vergeben, wo bis Frühling 2011 auch die Zeitung "Stoßdämpfer" hergestellt wird.

1987 - Wohnungskauf

Zwei Wohnungen werden gekauft und als zusätzliche Werkstätten verwendet.

1986 - Eröffnung des Wohnhauses



Landeshauptmann Josef Krainer und Landesrat Josef Gruber eröffnen den Standort "Christophorusweg" mit 12 Wohnplätzen.

Zu dieser Zeit sind 31 KundInnen in der Obhut von 12 BetreuerInnen.

1983 - Ankauf eines Rohbaus am Christophorusweg in Judenburg

Das Zweifamilienhaus wird in 7000 freiwilligen Arbeitsstunden und durch großzügige Förderung der steiermärkischen Landesregierung zu einem Wohn- und Tagesheim ausgebaut.

1981 - Jungeltern-Initiative

Das gemeinsame Ziel heißt: Frühförderung von Kleinkindern und Aufbau eines Heilpädagogischen Kindergartens in Judenburg.

1979 - Tagesheim Maria Buch

Beginn der sozialpädagogischen **Erfolgsgeschichte**. Die erste Tageswerkstätte für vierzehn KundInnen wird nach unzähligen freiwilligen Arbeitsstunden und mit Hilfe von Spendengeldern im Pfarrheim eröffnet.



1976 - Vereinsgründung

Frau Helga Harb-Schmid sammelt eine Gruppe Betroffener um sich. Ihnen ist gemeinsam, Menschen mit Behinderung in der Familie oder im Verwandtenkreis zu haben.

Der Startschuss für die Lebenshilfe, Sektion Murtal ist gegeben.



Im Tagesheim in Mariabuch werden Behinderte bestens betreut. Bild links: Helga Harb aus Judenburg, die Leiterin der Lebenshilfe-Sektion, hat sich für das Zustandekommen dieses Heimes unermüdlich eingesetzt. Bild rechts: Paula Krenn und Gertraud Kwas machen Bewegungstherapie mit einem Mädchen.

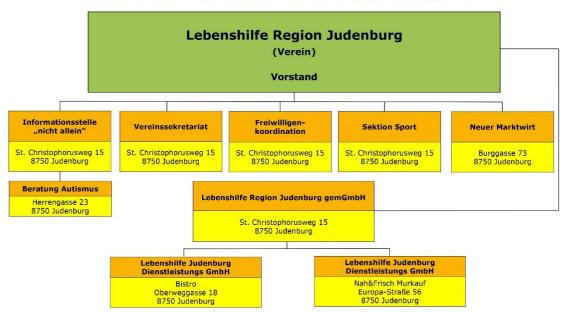
Der Verein und seine Tätigkeiten

Seit 01.01.2008 sind die Dienstleistungsbetriebe (ausgenommen Autismus, Freiwilligenkoordination, Sektion Sport, Neuer Marktwirt sowie die Informationsstelle "nicht allein") eine gemeinnützige GmbH. Der Verein ist Gesellschafter der GmbH.



ORGANIGRAMM

des Vereins "Lebenshilfe Region Judenburg" und der "Lebenshilfe Region Judenburg gemGmbH"



Stand: 01.04.2022

Ausgedruckte Dokumente unterliegen nicht dem Änderungsdienst.



Der Vorstand:



(Von links nach rechts)

Sandra Rinofner Obfrau

MMag. Dr. Sonja Mosser
Obfrau Stellvertreterin, Schriftführerin
Herbert Autischer
Kassier, Schriftführerstellvertreter
Werner Kremser
Obfrau Stellvertreter, Kassier Stellvertreter

Elternbeirätinnen:

Heidi Cebul (3. von rechts) sowie seit 2019

Daniela Enzinger und

Silke Pirker (4. und 5. von rechts)

Die Arbeit im Vorstand des Vereines ist ehrenamtlich.

Am 11. Oktober 2013 fand im Rahmen der Jahreshauptversammlung die Neuwahl des Vorstandes statt.

Sämtlichen Vorstandsmitgliedern wurde bei den vergangenen Wahlen (Oktober 2016 und Oktober 2019) erneut das Vertrauen ausgesprochen.

Der Vorstand setzt sich zusammen aus:

Vorstand 2019/2020



Tätigkeiten Verein und GmbH:

Werkstätten - Standorte



Die Lebenshilfe Region Judenburg bietet im Verein sowie in den Einrichtungen der Gemeinnützigen GmbH den Menschen mit besonderen Bedürfnissen eine Vielzahl von Möglichkeiten im Bereich Arbeit und Beschäftigung.

An sieben Standorten und fünf Projekten werden verschiedene Arbeits- und Beschäftigungsmodelle angeboten.





Region Judenburg

Beschäftigung in Tageseinrichtungen mit Tagesstruktur



Dieses Angebot richtet sich an Personen mit einem hohen Bedarf an Unterstützung.

Unsere Leistung ist umfassend und erstreckt sich von kontinuierlicher Anleitung und Aufsicht bis hin zur stellvertretenden Ausführung von Handlungen.

Unser Ziel ist es, eine bedürfnisorientierte und sinnvolle Form der Aktivität und Beschäftigung zu bieten.

SeniorInnen Status

Für "Tagesbegleitung und Förderung" kann zusätzlich der SeniorInnen Status ausgestellt werden. Vor dem 60. Lebensjahr obliegt die Feststellung dem IHB-Team. Ab dem 60. Lebensjahr erlangen die KundInnen automatisch den SeniorInnen Status. Die Angebote für die SeniorInnen werden mit entsprechender Ausrichtung und unter individuellen Rahmenbedingungen angeboten.

Beschäftigung in Tageswerkstätten produktiv/kreativ



Diese Form der Beschäftigung gibt unseren KundInnen die Möglichkeit, in einer unserer Tageswerkstätten eine kreative oder produktive Arbeit auszuführen.

Ziel ist, gemeinsam mit unseren KundInnen jene Fertigkeiten und Kenntnisse, die sie für die jeweilige Werkstätte benötigen, zu erlernen.

Berufliche Eingliederung in Werkstätten



Diese Leistung richtet sich an Menschen, denen aufgrund ihrer momentanen Situation eine Integration in die Arbeitswelt erschwert wird, die aber wegen ihrer Fähigkeiten in der Lage sind, langfristig den Übertritt auf einen Arbeitsplatz zu erreichen.

Dazu bieten wir die Möglichkeit zur Entwicklung beruflicher Perspektiven sowie bei Bedarf die Möglichkeit externer Praktika und Ausbildungen.

Anlehre

Die Anlehre ist eine individuelle Qualifizierungsmaßnahme der Lebenshilfe Bezirk Judenburg zum



"qualifizierten Gehilfen" / zur "qualifizierten Gehilfin". Als Ausbildungsinhalt wird der Lehrstoff in Theorie und Praxis betreffenden Berufs herangezogen Leistungsniveau des Anlehrlings angepasst.

Die Anlehre dauert maximal 5 Jahre. Mit dem Ziel der Vermittlung eines Arbeitsplatzes werden die Anlehrlinge von Job Coaches bei externen Firmenpraktika begleitet.

Berufsausbildungsassistenz

Unterstützung integrative Berufsausbildung



Die BAS ist eine Unterstützungsmaßnahme für die integrative Berufsausbildung. Sie organisiert für den Lehrling das Unterstützungssystem während Lehrzeit. Seit 2004 gibt es die integrative Berufsausbildung (erweiterte Lehre), die lernschwächeren Jugendlichen einen normalen Lehrabschluss ermöglicht. Dieses Angebot bietet die Lebenshilfe Region Judenburg seit Mai 2005 im Restaurant Arenablick (jetzt Neuer Marktwirt).



Berufliche Eingliederung - Arbeitstraining



Im Arbeitstraining bereiten sich Menschen mit Behinderung auf ihren beruflichen Einstieg vor. Unsere Angebote sind vielseitig. Die persönlichen Fähigkeiten und Interessen stehen im Vordergrund, sowohl bei Ausbildung, als auch bei der Jobsuche. KundInnen trainieren ihre Fähigkeiten an unseren Standorten und in Betrieben der freien Wirtschaft. Das Ziel ist die Vermittlung eines Arbeitsplatzes.

Mobile Dienste:



Angebot: Familienentlastung, Frühförderung, Wohn-, Schul- und Freizeitassistenz, Pflegeassistenz, Nachmittagsbetreuung.

Die Aufgaben der "Mobilen Dienste" liegen einerseits in der Unterstützung von Menschen mit Beeinträchtigung, die zu Hause betreut werden und andererseits in der Entlastung der pflegenden Familienangehörigen.

Die Betreuung von Menschen mit Beeinträchtigung, die in einer eigenen Wohnung leben, wird im Rahmen der so genannten Wohnassistenz gewährleistet. Auch im Schul- und Kindergartenalltag begleiten und fördern MitarbeiterInnen der "Mobilen Dienste" Kinder mit erhöhtem Betreuungs- und Pflegebedarf. Mit dem vielfältigen Angebot der mobilen Dienste haben die KundInnen die Möglichkeit, ihr Recht auf Selbstbestimmung zu leben.

Jede(r) Einzelne wird als "ExpertIn in eigener Sache" gesehen, schließlich kennt niemand seine Bedürfnisse, Interessen und Wünsche so gut, wie sie/er selbst.

Wohnen und Freizeit

Unsere Motivation ist es, Menschen mit Behinderungen ein normales gesellschaftsübliches Zuhause zu bieten. Durch unsere Vielfalt an Angeboten, (Wohnhaus, Wohngemeinschaft, Partnerwohnungen, Wohnen für SeniorInnen usw.) können wir ein breites Spektrum an Wohnmöglichkeiten zur Verfügung stellen, die den Wünschen unserer KundInnen entsprechen.

Wir schaffen eine familiäre, angenehme Atmosphäre und begleiten unsere KundInnen bei der Entwicklung einer zunehmenden Selbstständigkeit und Selbstbestimmung im Wohn-, Alltags- und Freizeitbereich. Derzeit verfügen wir über 3 Wohnhäuser und 9 Wohnungen, sowie das Angebot der Mobilen Dienste für Betreuung im eigenen Heim.

Vollzeitbetreutes Wohnen



Förderung und Unterstützung in allen Bereichen.

Dieses Angebot richtet sich Menschen mit an Behinderungen, die auf ständige Begleitung und Hilfestellung angewiesen sind. Solange die medizinische Versorgung zulässt, ist es für uns eine Selbstverständlichkeit, Menschen auch ältere mit Behinderungen bestmöglich zu betreuen.



Teilzeitbetreutes Wohnen

Unterstützung bei Bedarf, mit dem Ziel, größtmöglicher Selbstbestimmung.

Dieses Angebot richtet sich an Menschen mit Behinderungen, die entsprechend ihrer Fähigkeiten eine selbstständigere Form des Wohnens bevorzugen.





Trainingswohnungen

Selbstständigkeit und Integration in allen Bereichen als Ziel.

Dieses Angebot richtet sich an Menschen mit Behinderungen, die sich auf eine autonome Form des Wohnens vorbereiten wollen.

Unsere Wohnhäuser / Wohnungen



ASO-SPZ:



Die allgemeine Sonderschule ist SchülerInnen, die zu ihrer Entfaltung ein schulisches Umfeld brauchen, welches sie nicht einschränkt, sondern ihnen die Möglichkeit bietet, das Lernen zu lernen,

Entscheidungen zu treffen und sich Wissen mit allen Sinnen in kleinen Gruppen anzueignen.

Der Unterricht orientiert sich an den Grundsätzen der Arbeit nach dem Jenaplan. In dieser Form

wird Verschiedenheit wertgeschätzt. Vielfalt und Unterschiedlichkeit werden als Bereicherung empfunden. Die SchülerInnen erwerben ihr Wissen innerhalb ihrer Möglichkeiten.

Das SPZ gehört seit September 2017 zur Gemeinnützigen GmbH.



PROJEKTE:

Mit ihren Projekten setzt die Lebenshilfe Region Judenburg die von der UN-Behindertenrechtskonvention geforderte Inklusion in ihrer tieferen Bedeutung um.

Dazu werden neue Projekte installiert und Angebote und Dienstleistungen laufend an die Bedürfnisse von Menschen mit Beeinträchtigung angepasst. Im Bereich "Arbeit und Beschäftigung" lautet das Motto "Raus aus den Werkstätten, rein ins normale Arbeitsleben".

Die Lebenshilfe Region Judenburg arbeitet bei Ideenfindung um Umsetzung ihrer Projekte mit Wirtschaft und regionaler Politik zusammen und sieht sich auch als Partner, um Versorgungslücken für die Bevölkerung zu schließen. Die Lebenshilfe übernimmt Verantwortung in der Region und schafft mit ihren Projekten einen Mehrwert für diese.

Die Lebenshilfe Region Judenburg setzt sich dafür ein, dass Menschen mit Beeinträchtigung selbstverständlich und gleichberechtigt in die Gesellschaft integriert werden. Alle Projekte verstehen sich als Impuls- und Begegnungsorte.

• Dienstleistungs GmbH Murkauf

Mit der Eröffnung von **Nah&Frisch Murkauf** am 19. Mai 2015 geht die Lebenshilfe Region Judenburg neue Wege. Der Versuch, Inklusion mit wirtschaftlichem Erfolg und zufriedener Kundschaft zu verbinden, ist ein Schritt in eine Gesellschaft, in der Menschen mit Behinderungen in ihrer Individualität akzeptiert werden und integriert sind. Einerseits werden Arbeitsplätze für nichtbehinderte Erwachsene geschaffen, andererseits wird eine Beschäftigung von Menschen mit Beeinträchtigungen unter realen Arbeitsbedingungen bis hin zur Lehre, ermöglicht.



Auf 100 Quadratmeter Verkaufsfläche findet man Waren des täglichen Bedarfs und eine Auswahl an Produkten der Lebenshilfe-Werkstätte Gala-Bau.

Das Warensortiment wird ständig erweitert und an die Bedürfnisse der Einkaufskundschaft angepasst. Unter dem Motto "Sie bestellen – wir erledigen Ihren Einkauf-und stellen diesen zu" wird ein zusätzlicher Service angeboten. 2019 sind 4 KundInnen unter der Leitung von Anni Koini beschäftigt. Ein Lehrling befindet sich kurz vor dem Abschluss.



Bistro – wir leben Inklusion

Seit 15. September 2017 arbeiten KundInnen der Lebenshilfe Region Judenburg im **Bistro** am LKH-Gelände. Das Bistro der Lebenshilfe ist ein Beschäftigungsprojekt ganz im Sinne der Inklusion. Ziel des Projektes ist einerseits, Menschen mit Beeinträchtigungen eine realitätsnahe Arbeitserprobung zu ermöglichen und mittelfristig aus den Erlösen eine integrative Lehrlingsausbildung zu finanzieren.



Nah&Frisch Dorfladen Fohnsdorf



Der **Dorfladen** ist das vierte Ausgliederungsprojekt der Lebenshilfe Region Judenburg seit der Inbetriebnahme des Nahversorgers Nah&Frisch Murkauf in Murdorf im Jahr 2015. Mit dem neuen Projekt "Dorfladen Fohnsdorf" verfolgt die Lebenshilfe mehrere Ziele: Inklusive Arbeits- und Ausbildungsplätze für Menschen mit Behinderungen werden geschaffen, eine Versorgungslücke in Fohnsdorf wird geschlossen.



Der neue Dorfladen soll Genuss- und Begegnungsort für die Fohnsdorfer Bevölkerung sein. Das Motto dabei lautet "Bewusst einkaufen und sich Zeit nehmen zum Verweilen". Neun Menschen mit Behinderungen haben durch die Arbeit im Geschäft die Möglichkeit, einer sinnstiftenden und dem Gemeinwohl dienenden Arbeit – mitten in der Gesellschaft – nachzugehen. Dabei wird auch bei diesem Projekt das Motto "Raus aus den Werkstätten, rein in die Wirtschaft" umgesetzt. Im Dezember 2020 wurde das Konzept geändert und der Dorfladen Fohnsdorf ist nun ein Nah&Frisch Nahversorger.







Buch mich

Bücher ausleihen - ohne das Haus zu verlassen!

Mit dem Medienzustelldienst "BUCH mich!" kann man bequem von zu Hause aus Medien der Stadtbibliothek Judenburg bestellen (Bücher, Zeitschriften, Hörbücher und DVDs).

Diese werden dann vom Lieferdienst der Lebenshilfe Region Judenburg zugestellt und bei Bedarf von diesem auch wieder abgeholt. Das Projekt verbindet Menschen beider Einrichtungen mit all jenen, denen ein Weg in die Bibliothek aus den unterschiedlichsten Gründen nicht möglich ist.

Das Projekt wird seit Anfang des Jahres 2018 in Kooperation mit der Stadtbibliothek Judenburg durchgeführt und erhält am 13. November den Inklusionspreis 2018 in der Kategorie Steiermark.









"Step by Step"

Das Projekt "Step by Step" richtet sich an Menschen mit Beeinträchtigung, die über einen gültigen TaB-Bescheid It. BHG verfügen und an einer dauerhaften Anstellung in einem Betrieb des 1. Arbeitsmarktes interessiert sind. Schritt für Schritt sollen Menschen mit Behinderungen in den Arbeitsmarkt integriert werden. Im Projekt können Menschen mit Behinderungen und Unternehmen ohne soziales Risiko herausfinden, ob die Zusammenarbeit klappt. Nach einigen Schnupper- bzw. Praktikumswochen im Partnerbetrieb wird der teilarbeitsfähige Beeinträchtigte bei der Lebenshilfe Region Judenburg angestellt – das Angestelltenverhältnis liegt dabei über der Geringfügigkeitsgrenze und beträgt in der Regel 19 Wochenstunden. Ab dem Zeitpunkt der Anstellung gilt voller Sozial-, Pensions- und Arbeitslosenversicherungsanspruch. Der Partnerbetrieb leistet in dieser Zeit einen geringen Beitrag zu den Lohnkosten.

Der Unterschied zu bisherigen Eingliederungsversuchen in den ersten Arbeitsmarkt ist, dass Menschen mit Beeinträchtigungen durch "Step by Step" länger Zeit haben, um den Betrieb und die Tätigkeitsfelder kennenzulernen, ohne – wie bisher – auf die Leistungen der Behindertenhilfe verzichten zu müssen. Fünf KundInnen der Lebenshilfe Region Judenburg nehmen an dem vom Sozialressort des Landes Steiermark gefördertem Projekt, teil.





Die Tätigkeitsbereiche des Vereins:

Neuer Marktwirt:



Das Restaurant **Neuer Marktwirt** ist ein Beschäftigungs- und Ausbildungsprojekt der Lebenshilfe Region Judenburg. Ursprünglich als reines Lehrlingsausbildungsprojekt in Betrieb genommen, musste mit dem Einstellen der Fördermittel des Bundes Ende 2016 das Konzept des Gastronomie-Betriebes angepasst werden.

Seither arbeiten auch Menschen mit Beeinträchtigungen aus den Lebenshilfe-Werkstätten im Team mit. Derzeit haben vier Menschen mit Beeinträchtigungen die Chance, in Küche und Service zu arbeiten. Unterstützt werden sie dabei von qualifiziertem Fachpersonal. Die Ausbildung von derzeit zwei integrativen Lehrlingen wird aus den Einnahmen des Restaurants finanziert. Es stehen zwei Ausbildungsvarianten (Verlängerbare Lehre oder Teilqualifizierungslehre) in den Berufsbildern Koch / Köchin und Restaurantfachmann / -frau zur Auswahl. Auch Asylberechtigte erhalten im Restaurant Neuer Marktwirt im Rahmen des Integrationsjahres die Chance auf einen Arbeitsplatz.

Informationsstelle "nicht allein":



Im Sinne der Chancengleichheit ist es wichtig, Menschen mit Behinderungen der Bewältigung ihres Alltags und bei der Verwirklichung ihrer Ziele zu unterstützen. Vor der Unterstützung steht die Beratung und vor jeder Beratung steht die Information darüber, wo und wie man sie bekommt. "nicht allein" hat für Eltern und Angehörige von Menschen mit Handicap alle aktuellen Informationen über die

wichtigsten Themen aus dem Bereich Behinderung gesammelt.

Das Informationsspektrum reicht von Geburt über Kindergartenalter, Pflichtschulalter bis hin zur Ausbildung und dem weiteren Lebensweg. Der Informationsschwerpunkt liegt in den Bezirken Murtal, Murau und Leoben. **Das Angebot ist kostenlos und unbürokratisch.**

Freiwilligenarbeit:

Seit 2018 läuft die Koordination der **Freiwilligenarbeit** über den Verein, regelmäßig stattfindende Workshops, sowie die engagierte Arbeit des Freiwilligenkoordinators garantieren ein harmonisches Miteinander. Seit Beginn der Freiwilligenarbeit hat sich die Zahl der ehrenamtlichen MitarbeiterInnen stetig erhöht, stolze 2.600 Stunden wurden 2019 durch **dreißig** freiwillige MitarbeiterInnen in den Werkstätten, Projekten und in den Wohnhäusern, geleistet.





• Autismus:

Seit 1. Februar 2018 befindet sich das Autismus Behandlungszentrum Region Obersteiermark West im Verein der Lebenshilfe Region Judenburg. Eine möglichst frühe Diagnose und ein so bald als möglich beginnende Förderung beeinflussen die Übergänge von Entwicklung des Betroffenen positiv. Lebenswelt in die Nächste, (Elternhaus - Kindergarten, Kindergarten-Schule, Schule-Arbeit, Wohnen, Freizeit etc.) brauchen besondere Beachtung und intensive Begleitung. Förderung und Autismus spezifische Begleitung – je nach Bedarf – erweisen sich in jedem Lebensalter als wertvoll.



Das Behandlungszentrum informiert und ist Ansprechpartner für Betroffene, Eltern und Angehörige, MitarbeiterInnen von Einrichtungen wie Kindergärten, Schulen, soziale Träger und

sonstigen Personen aus dem sozialen Umfeld. Das Angebot beinhaltet Information und Aufklärung, Beratung, Diagnose, Therapie, Training und Förderung.

Die Beratung erfolgt ambulant im Behandlungszentrum oder bei Bedarf mobil zu Hause bei den Familien. Die Erstberatung, Information und Aufklärung sind kostenlos. Für alle nachfolgenden Einheiten fallen Kosten an, es gibt keine Altersbeschränkung.

Sport:

Der **Sportbereich** ist seit Oktober 2018 im Verein der Lebenshilfe Region Judenburg angesiedelt. Die Lebenshilfe Region Judenburg hat es sich zum Ziel gesetzt, Menschen mit Beeinträchtigungen durch Sport, Spiel und Bewegung die Integration in die Gesellschaft zu ermöglichen.

In den Werkstätten und Projekten werden nach LEVO-Vorschrift Bewegungs- und Fitnessangebote geboten und umgesetzt.

Das Angebot umfasst unter anderem Spaziergänge und Walken, Tanz und Bewegung, Tischtennis, Basketball, Boccia, etc.

Im Wohnbereich stehen Schwimmbad/Thermenbesuche, Darts, Billard, Kegeln, Bowlen und Spaziergänge auf dem Programm. Im Wohnverbund werden quartalsmäßig auch standortübergreifende Aktivitäten gemeinsam mit den Mobilen Diensten umgesetzt.

Der Kadersport der Lebenshilfe Region Judenburg beinhaltet:

- Stocksport, Schwimmen
- · Nordisch Langlauf

Wir bieten regelmäßiges Training in einer Einzel- und einer Mannschaftssportart, sowie gezielte Wettkampfvorbereitung an. Mit diesen Disziplinen wird an Wettkämpfen und Turnieren im Rahmen von Special Olympics teilgenommen. Kooperationen gibt es mit der Sektion Schwimmen der Stadtgemeinde Judenburg und mit dem Stocksportverein ESV-Viktoria. Die Basis für alle Disziplinen ist die Körpererfahrung der SportlerInnen und die Freude an der Bewegung.

